



Aspekte der Preußenforschung heute  
Neue Perspektiven

Jahrestagung der  
*Preußischen Historischen Kommission*  
und des  
*Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz*

vom 4. bis 6. November 2021

im Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin,  
Potsdamer Straße 37, 10785 Berlin

Einladung

# Tagungsfolge

Donnerstag, 4. November 2021

14:00 Tagungseröffnung mit Kaffee und feinem Gebäck

Begrüßung: *Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Chemnitz*  
*Prof. Dr. Ulrike Höroldt, Berlin*

Einführung: *Prof. Dr. Dietmar Grypa, Würzburg*

## *Sektion I*

Leitung: *Dr. Dieter Heckmann, Werder (Havel)*

14:20 Von Tieren und Heiligen - Einführung in die Sphragistik des Deutschen Ordens  
*Dr. Katharina Kemmer, Würzburg*

14:40 Partner, Gegner oder gar kein Faktor? Zur Wahrnehmung der Hansestädte im Deutschen Orden zwischen dem Ersten Thorner Frieden (1411) und dem Frieden vom Melnosee (1422)  
*Mats Homann, M.Ed., Hamburg*

15:00 Diskussion

15:30 Kaffeepause

## *Sektion II*

Leitung: *PD Dr. Christoph Volkmar, Magdeburg*

16:00 Zwischen lutherischer Orthodoxie und reformierter Lehranstalt. Die Gründung des Joachimsthalschen Gymnasiums im Jahr 1607  
*Dr. Uwe Folwarczny, Berlin*

- 16:20 Die „Familienuniversität“ Viadrina am Beispiel der Juristenfakultät  
*Ines Staats, M.A., Potsdam*
- 16:40 Hofstaatsorganisation als persönliche Entscheidungssphäre. Zum Kontroll- und Bestimmungsmonopol des Prinzen August anhand seines Nachlasses im GStA PK  
*Dr. Anja Bittner, Berlin*
- 17:00 „Preußentum“ - Zur Genese eines folgenreichen Begriffs  
*Dr. des. Daniel Benedikt Stienen, München*
- 17:20 Diskussion

**Freitag, 5. November 2021**

### **Sektion III**

Leitung: *Prof. Dr. Dietmar Grypa, Würzburg*

- 9:00 Die Konsulate des Königreichs Preußen im Osmanischen Reich (1761-1869)  
*Felix Burkhardt, M.A., Würzburg*
- 9:20 Die „Preußische Seehandlung“ und die Konsulate als Zugang zu einer Globalgeschichte Preußens (1772-1848)  
*Felix Töppel, M.A., Frankfurt/O.*
- 9:40 Diskussion
- 10:15 Kaffeepause

## *Sektion IV*

Leitung: *Prof. Dr. Ewald Frie, Tübingen*

- 11:00 Antoni Radziwill auf dem Wiener Kongress  
*Elias Oppenrieder, B.A., Wien*
- 11:20 Otto von Manteuffels Verhältnis zur „deutschen Frage“ während der „Reaktionszeit“  
*Sebastian Hundt, Jena*
- 11:40 Landhäuser im Wandel - lokale Transformationsgeschichten zwischen Brandenburg, Württemberg und dem Rheinland 1880-1930  
*Christoph Schlemmer, M.A., Tübingen*
- 12:00 Diskussion
- 12:30 Mittagspause

## *Sektion V*

Leitung: *Prof. Dr. Hans-Christof Kraus, Passau*

- 14:30 Kurd von Schlözer - Leben eines deutschen Diplomaten in Diensten Bismarcks  
*Martin Niedermeier, Passau*
- 14:50 Das „System Althoff“ und die Katholisch-Theologische Fakultät Münster. Berufungspolitik im Spannungsfeld von Staat und Kirche 1882-1907  
*Maik Henning Kempe, M.A., Münster*
- 15:10 Die Volksnationale Reichsvereinigung, die Deutsch-Hannoversche Partei und die Niedersachsenfrage  
*Wilke Tepelmann, M.A., Passau*

- 15.30 Symbolisches Kapital? Überlegungen zum „Hohenzollern-Charisma“ nach 1918  
*Dr. Dr. Benjamin Hasselhorn, Würzburg*
- 15:50 Diskussion
- 16:30 Kaffepause
- 17:00 Mitgliederversammlung der Preußischen Historischen Kommission

**Samstag, 6. November 2021**

## **Sektion VI**

Leitung: *Prof. Dr. Ulrike Höroldt, Berlin*

- 9:00 Kreditwürdigkeit und Ehre. Wie bewirbt sich ein brandenburgischer Kurfürst bei einem ausländischen Geldgeber?  
*Irena Kozmanová, Ph.D., Prag*
- 9:20 Zwischen Seelsorge, Gelehrtentum und „Staatsdienst“? Zum Rollenbild lutherischer Pfarrer im Berlin des 18. Jahrhunderts  
*Florian Grumbach, M.A., Darmstadt*
- 9:40 Wirtschaftliche Integration in Preußen nach 1815 am Beispiel der Konkurrenz zwischen Stettin und Stralsund beim Seehandel  
*Dr. des. Anke Seeger, M.Ed., Grevesmühlen*
- 10:00 Diskussion
- 10:45 Kaffepause

## *Sektion VII*

Leitung: *Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Chemnitz*

*Prof. Dr. Monika Wienfort, Berlin*

- 11:20 „Ein einiges Deutschland ist keine Erfindung der Revolution, sondern ein tief liegendes Bedürfnis.“ Wilhelm I. und die Deutsche Frage - Plädoyer für eine Neubetrachtung des ersten Hohenzollernkaisers  
*Jan Markert, M.A., Oldenburg*

- 11:40 Krieg als monarchische Legitimierungsstrategie. Wilhelm I. und der deutsch-französische Krieg 1870-1871  
*Dr. Frank Sterkenburgh, Utrecht*

- 12:00 Weibliche Gestaltungsmöglichkeiten im „Feld“ monarchischer Politik: das Beispiel Augusta von Preußen (1811-1890)  
*Caroline Galm, Freiburg*

- 12:20 Das Briefnetzwerk der Kaiserin Augusta (1811-1890)  
*Susanne Bauer, Dipl.-Kulturwiss., Trier*

- 12:40 Diskussion

- 13:30 Schlussworte: *Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Chemnitz*

Die Preußische Historische Kommission wurde 1977 in Berlin gegründet. Sie steht in enger Verbindung mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und insbesondere mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem. Seit 2006 ist Frank-Lothar Kroll ihr amtierender Vorsitzender.

Aufgabe der Kommission ist die Erforschung der Geschichte des gesamt-preußischen Staates von seinen Anfängen im 12. und 13. Jahrhundert bis zu seiner Auflösung in seinem jeweiligen territorialen Umfang. Dies soll durch Auswertung der Bestände der Archive Preußischer Kulturbesitz sowie anderer in- und ausländischer Archive, durch Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit anderen der Preußenforschung dienenden Institutionen und durch Förderung von Forschungsarbeiten geschehen. Der Nachdruck liegt dabei auf dem gesamtstaatlichen Aspekt. Besonderes Interesse finden daher auch die internationalen Beziehungen.

Die Kommission hält satzungsgemäß eine Jahresmitgliederversammlung ab. Die dort gehaltenen Vorträge sind in der Regel auch der Öffentlichkeit zugänglich und werden als Behefte zur Zeitschrift „Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte“ publiziert.

Weitere Informationen zur Kommission erhalten Sie im Internet unter:

<http://fbpg.de/>

## **Organisation**

### *Vorsitz*

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Chemnitz

### *Konzeption und Leitung*

Prof. Dr. Dietmar Grypa, Würzburg

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Chemnitz

### *Anfragen*

Anfragen richten Sie bitte an:

Prof. Dr. Dietmar Grypa

[dietmar.grypa@uni-wuerzburg.de](mailto:dietmar.grypa@uni-wuerzburg.de)

### *Anmeldung*

Aus Planungsgründen wird Ihre Anmeldung bis 31.10.2021 bei Dr. Hendrik Thoß, TU Chemnitz, unter [hendrik.thoss@phil.tu-chemnitz.de](mailto:hendrik.thoss@phil.tu-chemnitz.de) erbeten.